**Es gilt das gesprochene Wort!**

**METAV 2022 –** **Technologieschaufenster für West- und Nordeuropa**

**Statement von Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken), Frankfurt am Main, anlässlich der digitalen METAV-Pressekonferenz am 11. Mai 2022**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

herzlich willkommen zur digitalen Pressekonferenz der METAV 2022. Mein Name ist Wilfried Schäfer. Ich bin Geschäftsführer des Messeveranstalters VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) in Frankfurt am Main und freue mich, heute mit Ihnen die nächsten rund 60 Minuten zu verbringen.

Wie Sie wissen, waren die vergangenen Jahre für Messeveranstalter weltweit mit großen Herausforderungen und Ungewissheiten verbunden. Auch wir mussten pandemiebedingt zwei Veranstaltungen verschieben und konnten die Absage der METAV reloaded dennoch nicht verhindern. Dass ich Ihnen heute einen Ausblick auf die METAV 2022 bieten darf, die nunmehr nach Verschiebung vom 21. bis 24. Juni in Düsseldorf stattfinden wird, ist für mich also ein besonderer Moment. Denn die METAV ist die erste Messe für Fertigungstechnik in Westdeutschland seit über vier Jahren. Diese Plattform hat vielen Unternehmen gefehlt, auf der Aussteller- ebenso wie auf der Besucherseite.

Die METAV ist das Schaufenster für Technologien der Metallbearbeitung inmitten des größten industriellen Ballungsraums Europas, geprägt von vielfältigen Produktionsstandorten in Nordrhein-Westfalen, den Niederlanden und Belgien. Zu ihren Stärken gehört der kompakte Überblick über den neuesten Stand der Produktionstechnik sowie der enge Kontakt zwischen Ausstellern und Fachbesuchern.

**Corona-Krise weitgehend überwunden**

Das wirtschaftliche Umfeld der METAV ist grundsätzlich positiv. Die Corona-Krise, die 2020 nahezu alle europäischen Absatzmärkte der Metallbearbeitung tief in den Keller schickte, konnte in Europa und Amerika unter anderem dank erfolgreicher Impfkampagnen weitgehend überwunden werden. Nach einer Phase der pandemiebedingt starken Zurückhaltung bildete der Einkaufsmanagerindex als wichtiger Indikator der Industrieentwicklung die steigende Zuversicht im Markt bereits zur Jahresmitte 2021 ab und notierte in Deutschland mit 65 Punkten und in Europa mit 63 Punkten sehr hoch. Ein Wert über 50 signalisiert Wachstum der Industrietätigkeit. Auch im März 2022, nach dem kriegerischen Überfall Russlands auf die Ukraine, bewegte sich der PMI in nahezu allen europäischen Kernmärkten noch auf einem Niveau von rund 56,5 Punkten. Das dokumentiert nach wie vor hohe Investitionsbereitschaft.

In der Werkzeugmaschinenindustrie übersetzte sich die gute Stimmung bereits im vergangenen Jahr in ein sattes Plus bei den Auftragseingängen: 2021 bestellten Kunden 61 Prozent mehr Maschinen bei europäischen Herstellern als im Vorjahr, in Deutschland stand eine Zunahme um 59 Prozent in den Büchern. Das Vor-Corona-Niveau 2019 wurde damit schon um mehr als ein Zehntel übertroffen. Für die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie setzte sich der Aufschwung auch im ersten Quartal des Jahres mit einem Auftragszuwachs von 44 Prozent fort. Das Rekordvolumen aus dem Jahr 2018 wurde nur noch um 8 Prozent verfehlt. Auch der März blieb trotz des russischen Kriegs in der Ukraine noch robust.

**Produktion und Umsatz können noch nicht Schritt halten**

Noch weit entfernt vom Rekordniveau 2018 sind Produktion und Umsatz. Die Produktion von Werkzeugmaschinen ohne Teile und Dienstleistungen nahm 2021 in Europa um 11 Prozent und in Deutschland um magere 2 Prozent zu. Rechnet man für Deutschland das im letzten Jahr dynamischere Geschäft mit Ersatzteilen und Dienstleistungen hinzu, so ergibt sich ein Zuwachs um 6 Prozent.

Verantwortlich für diese Diskrepanz sind hauptsächlich Engpässe in den Lieferketten, die produzierenden Unternehmen Sorgen bereiten. Wir alle haben die Bilder aus Shanghai vor Augen, wo sich in Folge der No-Covid-Strategie der chinesischen Regierung und eines harten Lockdowns Containerschiffe stauen. Sie stehen sinnbildlich für eine Entwicklung, die Industrieunternehmen enorm belastet. So stieg der Preis für einen 40 Fuß Container Schiffsfracht von China nach Europa zwischen Juni 2020 und Dezember 2021 von 2.000 Dollar auf 16.000 Dollar. Auch Blitzumfragen des VDMA zeigen, dass Spannungen zugenommen haben: waren im April des vergangenen Jahres erst 46 Prozent der Werkzeugmaschinenhersteller merklich oder gravierend von Lieferkettenproblemen betroffen, waren es im September und Dezember jeweils doppelt so viele. Im April 2022 wurden in der gleichen Befragungsreihe noch immer 81 Prozent gemessen. Diese Verwerfungen werden – mit ihren Neben- und Folgeerscheinungen auch in europäischen Häfen – noch einige Zeit andauern.

**Auswirkungen des russischen Angriffskriegs offen**

Für zusätzliche Unsicherheit sorgt der russische Angriffskrieg in der Ukraine. Die Auswirkungen sind in ihrer Gänze weder absehbar, noch können angesichts der dynamischen Entwicklungen derzeit belastbare Prognosen abgegeben werden. Eine Blitzumfrage des VDMA zeigte im April 2022 jedoch, dass jeder vierte Werkzeugmaschinenhersteller in Deutschland akut von direkten Auswirkungen der russischen Aggression betroffen ist, obwohl beide Länder zusammen weniger als 2 Prozent des deutschen Umsatzes aufnehmen. So beunruhigen Krieg, Sanktionen und die Diskussion um die Energieversorgung auch die Industrie. Entsprechend geben drei von vier Herstellern an, indirekte Auswirkungen wie steigende Energiepreise, Rubelabwertung oder verunsicherte Kunden deutlich zu spüren.

**Reshoring, Energiewende und Innovation**

Kann man vor diesem Hintergrund eigentlich Messe machen und Business as usual betreiben? Diese Frage muss erlaubt sein. Wir sind jedoch der Überzeugung, dass sich die Wirtschaft robust aufstellen muss, wenn sie mit den beschriebenen Herausforderungen fertig werden will. Die METAV 2022 kann deshalb eine wichtige Funktion übernehmen und kommt zur richtigen Zeit.

Reshoring, also die Rückverlagerung von Geschäftsbeziehungen und Lieferketten ins regionale Umfeld, gewinnt nach Jahren der Auslagerung wieder an Bedeutung. Die METAV kann dazu beitragen, Lieferengpässe abzufedern: Unternehmen, die Maschinen für wichtige Aufträge benötigen, finden auf der METAV Anbieter, die in der Region lieferfähig sind.

Auch in der Energieversorgung gewinnen dezentrale und standortnahe Lösungen an Bedeutung. Das Bestreben der Bundesregierung und unserer europäischen Partnerländer, von russischem Öl und Gas möglichst schnell unabhängig zu werden, dennoch im Rahmen der Klimaziele den geplanten Atomausstieg zu vollziehen und möglichst zügig aus der Verstromung fossiler Energieträger auszusteigen, wird den Ausbau erneuerbarer Energien beschleunigen. Gemeinsam mit den parallel stattfindenden Weltleitmessen wire + Tube bietet die METAV eine gute Gelegenheit Partner zu finden, die qualitativ hochwertige Komponenten zum Beispiel für den Ausbau der Windenergie, von Stromtrassen und zugehöriger Infrastruktur produzieren.

Drittens sehen wir auch dieser Tage, dass besondere Zeiten zu besonderen Lösungen führen. Das gilt nicht nur für innovative Start-ups, die auf der METAV in diesem Jahr erfreulich stark vertreten sind, sondern auch für neue Ideen rund um die ressourcenschonende und energieeffiziente Produktion. Der auf der METAV traditionell enge Kontakt zwischen Ausstellern und Besuchern wird hier zu einem Asset. Denn der intensive Austausch über aktuelle Herausforderungen in der Produktion kann frische Gedanken beflügeln und dazu beitragen, Hürden gemeinsam zu überwinden.

**METAV seit 1980 fest verwurzelt in Nordrhein-Westfalen**

Die METAV ist das Schaufenster für Technologien der Metallbearbeitung in Nordrhein-Westfalen und Umgebung. Wir bieten produzierenden Unternehmen im Umkreis von 300 km – z.B. aus dem Sieger- und Sauerland, dem Ruhrgebiet sowie den grenznahen Regionen in Belgien und den Niederlanden – einen Marktplatz direkt vor der Haustür. Zur bislang letzten Ausgabe in Düsseldorf 2018 trafen rund 27.000 Fachbesucher auf 562 Austeller aus 24 Ländern.

64 Prozent der Besucher waren an Kaufentscheidungen beteiligt, jeder zweite in mitentscheidender oder beratender Funktion. 55 Prozent waren tätig in der Produktion, Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Wartung und Instandhaltung oder Qualitätskontrolle. Unsere Aussteller schätzen diese Zusammensetzung wegen ihres traditionell starken Praxisbezugs und der hohen Qualität der geführten Gespräche. Sie wissen aber auch, dass die Gelegenheit zum direkten Gespräch mit dem Mann oder der Frau an der Maschine nachhaltig wertvoll ist: Denn sie sind die Experten in der Produktion und wissen oft als erste im Betrieb, wo es hakt und neuer Lösungen bedarf.

**Rückkehr der Präsenzmessen nach der Pandemie**

Die METAV ist die erste Messe für Fertigungstechnik in Westdeutschland seit über vier Jahren. Die Freude über die Rückkehr der Präsenzveranstaltungen und das große Wiedersehen nach nunmehr zwei Jahren pandemiebedingter Auszeit ist groß. Die Verschiebung in den Sommer und der Verbund mit den Weltleitmessen wire + Tube hat Anreize gesetzt und für eine gegenseitige Befruchtung gesorgt. So werden Sie in diesem Sommer METAV-Aussteller in den Hallen 9 bis 15 auf der wire oder in den Hallen 1 bis 7a auf der Tube wiederfinden. Sie werden aber auch Ausstellern der wire + Tube auf der METAV in Halle 16 begegnen. Einige Firmen haben die gemeinsame Veranstaltung als Anlass genommen, ihre Fläche stark zu vergrößern. Darunter die Paul Horn GmbH, seit 1982 ein Aushängeschild der METAV, deren Geschäftsführer Markus Horn Ihnen gleich im Anschluss stellvertretend für unsere zweitgrößte Ausstellergruppe Präzisionswerkzeuge seine Sicht zur METAV präsentieren wird.

Trotz der lang ersehnten Rückkehr in physische Messehallen, wird die METAV 2022 allerdings deutlich kleiner ausfallen als in der Vergangenheit. Mit rund 180 Ausstellern liegt sie ganz im Trend zahlreicher Industriemessen, die nach der Pandemie rückläufige Aussteller- und Besucherzahlen beobachteten.

Die Gründe hierfür sind vielfältig. Einige Unternehmen warten mit ihrer Rückkehr auf Branchenveranstaltungen noch ab. Ein Grund sind die Erfahrungen mit Verschiebungen und Absagen in den vergangenen beiden Jahren. Weitere Motive sind knappe Budgets in Folge der Pandemie oder volle Auftragsbücher, deren Abarbeiten Priorität vor der Annahme neuer Aufträge genießt. Einige Betriebe stecken aber auch in einer paradoxen Situation: Sie möchten auf der METAV ausstellen, begegnen aber den Kapazitätsgrenzen ihrer Standbauer. Die nehmen aufgrund zahlreicher Veranstaltungen in diesem Sommer keine Aufträge mehr an. Es wird noch einige Zeit dauern, bis sich der Markt wieder normalisiert haben wird.

**The perfect match – METAV erstmals hybrid**

Die METAV wird in diesem Jahr erstmals hybrid stattfinden. Das heißt, dass wir Ausstellern nicht nur den Zugang zu Besuchern vor Ort, sondern auch zu den Experten im heimischen Betrieb bieten werden. Für sie schaffen wir eine zweite Säule neben dem eigentlichen Messebesuch, um mit führenden Anbietern in Kontakt zu kommen und sich über deren Lösungen zu informieren – vor, während und nach der Laufzeit. All das fassen wir unter unserem Claim „Real & digital – the perfect match“ zusammen. Er gibt uns den Raum, weiter zu lernen und die perfekte Mischung beider Welten zu jeder Veranstaltung neu auszubalancieren.

In diesem Jahr wird unser perfect match aus vier Bausteinen bestehen.

Mit den *Web-Sessions* erreichen wir ab dem 31. Mai unsere Zielgruppe punktgenau in der entscheidenden Phase der Messeplanung. Die Web-Sessions haben sich als Format in mittlerweile rund 200 Ausgaben etabliert und sind das digitale Flaggschiff der METAV. In 30 Minuten, unterteilt in 20 Minuten Präsentation und zehn Minuten für Fragen und Antworten, rücken Aussteller ihr Know-how in den Fokus. Sie bieten Besuchern eine ideale Gelegenheit, um sich vorab einen Überblick über das Messeangebot zu verschaffen.

Das *METAV Forum* während der Messelaufzeit wird 2022 um eine digitale Komponente erweitert. Der direkte Kontakt, den Aussteller mit Besuchern auf der Messe herstellen können, bleibt wie gewohnt bestehen. Erstmals werden Vorträge im Nachgang der Veranstaltung aber auch online bereitgestellt. So bieten wir zusätzlich zum Austausch vor Ort eine Gelegenheit zur intensiven Nachbereitung des Messebesuchs und erweitern die Zielgruppe um jene Fertigungsexperten, die nicht persönlich zur METAV anreisen können.

Abgerundet wird der hybride Ansatz von zwei weiteren Bewegtbildformaten, die den Besuch vor Ort mit der digitalen Welt verzahnen. In *exklusiven Ausstellervideos* präsentieren Unternehmen ihre Messe-Highlights und realisieren zum Beispiel den oft geäußerten Wunsch, Standrundgänge digital abzubilden. In *themenspezifisch zugeschnittenen Videos* ermöglichen wir unseren Ausstellern wiederum, ihre Kompetenz rund um die Themen *Maschinen, Prozessketten und Digitalisierung für die smarte Fabrik* sowie *Werkzeuge, Messetechnik und Hilfsmittel für höchste Präzision* herauszustellen. Beide Formate werden professionell gefilmt, geschnitten und aufbereitet.

Für alle digitalen Bausteine unseres hybriden Baukastens gilt: sie sind für Besucher kostenfrei verfügbar. Aussteller erhalten im Gegenzug Angaben zu interessierten Usern und können ihnen mit dem digitalen Auftritt wie auf der realen Messe ein Fachgespräch anbieten.

**Areas in einem großen Gemeinschaftsstand**

Seit 2016 stehen unsere Areas Additive Manufacturing, Medical, Moulding und Quality für höchste Ansprüche an die Expertise in verschiedenen Kompetenzfeldern der Metallbearbeitung. Die Areas haben sich etabliert und zu einem festen Bestandteil der METAV entwickelt. Aktuell leiden sie allerdings unter dem allgemeinen Ausstellerrückgang. Deshalb werden die Gemeinschaftsstände aller Areas zur METAV 2022 in einem großen Ausstellungsbereich zusammengeführt.

**Start-ups: Lösungen von morgen schon heute erleben**

Genau andersherum verhält es sich bei Start-ups, die in diesem Jahr so stark wie nie zuvor auf der METAV vertreten sein werden. Die Zahl junger und innovativer Unternehmen ist seit 2018 von fünf auf 13 gestiegen. Es ist ein schöner Erfolg für unsere Messe, dass rund 8 Prozent aller ausstellenden Betriebe eine noch junge Gründungsgeschichte vorweisen können.

Denn einerseits trägt hier ihre konsequente Förderung Früchte, die wir uns als Verband ebenso wie als Messeveranstalter auf die Fahnen geschrieben haben. Andererseits bringen sie die Bedeutung der METAV für kreative Menschen zum Ausdruck. Als Schauplatz von Innovation und neuem Denken bieten wir Besuchern Gelegenheit, aus ungewohnter Perspektive gedachte Lösungen zu erleben und daraus einen Mehrwert für den eigenen Betrieb abzuleiten.

**Bestens gerüstet für das große Wiedersehen**

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich freue mich auf die METAV im Juni 2022. Inmitten einer positiven, aber anspruchsvollen wirtschaftlichen Situation werden wir zum ersten Mal seit über vier Jahren Aussteller und Besucher aus den verschiedensten Bereichen der Metallbearbeitung in Düsseldorf zusammenführen. Mit jeder Menge Know-how, Innovation, einem durchdachten hybriden Konzept und der Erweiterung durch zwei themennahe Weltleitmessen, sind wir bestens gerüstet für eine erfolgreiche Ausgabe unserer Messe.

Ob auf dem Messegelände oder beim After-Work Termin an den Rheinterrassen: die Zeit ist reif für ein Wiedersehen. Wir freuen uns darauf in Düsseldorf zur METAV 2022!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.